



## Pressemitteilung

Touristisches Service Center ARBERLAND – Oktober 2016

---

### Läufer und Schützen unter Freunden

### Das war der 1. Internationale Sommerbiathlon am Großen Arber

„Es ist herrlich!“ Nazli Hacibayramoglu blinzelt in die Herbstsonne. „Ende September lässt der ganze Druck nach und man kann sich so richtig auf die letzten Wettkämpfe freuen.“ Die Deutsche Staffel-Vizemeisterin 2016 im Target Sprint gibt fünf - natürlich fehlerfreie - Schüsse ab und joggt dann lachend zu ihrer kleinen Tochter. Wie sie sind viele Schützenvereinsmitglieder, Biathleten, Triathleten und Querfeldeinläufer mit ihren Familien angereist, um beim 1. Internationalen Sommerbiathlon im ARBER Hohenzollern Skistadion anzutreten.

Die Provenienzen und Altersunterschiede könnten nicht größer sein: Neben einer Thordis Arnold steht der Hobbyist, neben Dominik Mages, dem zweifachen Deutschen Meister und Ultraläufer, grinst der Junior. Auch die Konkurrenz aus Belgien, der Slowakei und Tschechien wollte sich nicht bitten lassen. Herbert Unnasch, Chef des Organisationskomitees Bayerischer Wald, freut sich: „Es ist unsere erste Biathlonveranstaltung bei sommerlichen Temperaturen und wir alle sind gespannt, wie sich unsere Breiten- und Spitzensportler machen.“

Der Startschuss am ersten Wettkampftag erfolgte pünktlich um 10 Uhr. Wettkampfleiter Sepp Schneider sorgte für einen ungewöhnlichen Anblick bei den Sprints, als er die verschiedenen Altersklassen der Herren gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern auf die Strecke schickte. Zur Begeisterung der Zuschauer entbrannten nicht nur zwischen den jungen Leuten hitzige Duelle, nein, man merkte, sie wollten auch den alten Hasen die Ränge ablaufen. Anlässlich der Langstreckenwettkämpfe am zweiten Tag legte das ungewöhnlich warme Herbstwetter eine Pause ein. Zur Erleichterung vieler Ausdauerläufer. Die sportliche Herausforderung blieb: Es galt, verschiedene Strecken mit steilen Anstiegen (4 km bis 12,5 km) unterbrochen von vier Schießeinlagen zu bewältigen.

Die Langstrecke wird in Deutschland kaum gelaufen. Dementsprechend groß war die Erleichterung der Teilnehmer im Ziel. Förmlich gepachtet hatten das Siegetreppchen Dominik Mages und Nico Ehrmann: Nach dem Doppelsieg im Sprint gewannen die beiden Virnsberger auch die Langstrecke. Den krönenden Abschluss bildete am Tag der Deutschen Einheit das Staffel- bzw. Single Mixed Rennen. Hier entschädigten die interessanten Teamzusammenstellungen - wieder quer durch die Altersklassen - dafür, dass die internationalen Gäste schon abreisen mussten. Tags zuvor sah man sie beim



Adressenaustausch mit ihren neuen deutschen Freunden. Den Eindruck einer durch und durch familiären Wettkampfatmosphäre teilte auch Sepp Schneider: „In der Sache wollte man dem Gegner natürlich nichts schenken. Vor und nach dem Lauf saßen sich die Athleten allerdings als Freunde gegenüber. Einige sind mit ihren Kindern gestartet, ein Wettkämpfer hatte sogar seinen Hund dabei.“

Der sportliche Allrounder und Ideengeber des 1. Internationalen Sommerbiathlons, Alfons Schmid, war angesichts so vieler glücklicher Gesichter mehr als gerührt. Beim Abschied dankte er den Veranstaltern, freiwilligen Helfern, Freunden, Vereinen und auch der Bundeswehr, die viele hervorragende Sportler stellt: „Wir hoffen, dass dieses Event im nächsten Jahr auf genauso viel - wenn nicht auf noch mehr - Gegenliebe bei Athleten und Zuschauern stößt. Sport verbindet. Er bringt Menschen in die Region, die sonst vielleicht nie gekommen wären. Die Leute daheim und überall auf der Welt sollen sehen: Hier rührt sich etwas bei uns im Hohenzollern Skistadion!“